

fatballs

David Edward Allen

Eröffnung Mi. 5. Januar 19 Uhr

Ausstellung 6.01.-6.02.2011 / täglich 12-20 Uhr

David Edward Allen konstruiert Bedingungen, die es externen Einflüssen ermöglichen, seine Arbeit wenn nicht zu formen, so doch zu beeinflussen - einfache und abstruse Strukturen, die offen für den Prozess einer Neukonfiguration sind.

Oftmals natürliche Phänomene wie Gravitation, den Verlauf einer Schallwelle oder das Wachstum eines Baumes nutzend, evoziert seine Arbeit durch Wiederholung, Dekontextualisierung oder Veränderung der Größenverhältnisse eine Perspektivverschiebung.

Allens Arbeiten sind vergleichbar mit Experimenten die Entropieprozesse verdeutlichen, obwohl hier anstatt von verdeutlichen wohl eher vom Fallenstellen hinsichtlich des Festhaltens eben jenen Moments des Wechsels von Ordnung in Unordnung, vom Kalkulierten zum Un-kalkulierbaren gesprochen werden muss.

Für die Arbeit "fatballs" wurde eine gigantische Kugel aus Fett produziert. Eine enorm vergrößerte Version eines Meisen-Knödels, der beliebten Form winterlichen Vogelfutters, die auf städtischen Balkonen und in vorstädtischen Gärten gehängt wird.

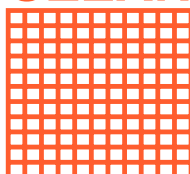
David Edward Allen sets up conditions which allow for external influences to effect or help to form the work - simple and absurd structures which are open to processes of reorganization.

Often using natural phenomena such as gravity, the movement of a sound-wave, or the organic growth of trees, the work creates a change in perspective through repetition, displacement or shifts in scale. Allen`s works are like experiments to emphasize, or rather traps set to capture, the moments of change between order and disorder.

For the work "fatballs" a giant ball of fat has been constructed, a grossly enlarged version of the winter food for birds hung on city balconies and in suburban gardens.

Many thanks to:
Raaf van der Sman
Marc Bijl
Carsten Reith
Ozean
and especially Yassu Yabara

OZEAN



Schleiermacherstraße 31 / 10961 Berlin Kunst in Kreuzberg e.V. / Atelierhof Kreuzberg
Info Hester Oerlemans 0179 94831678 ozeanberlin@arcor.de